

Zeigen wir internationale Solidarität mit der Revolution in Rojava

Wir leben wieder in einer Zeit, in der der Geist des Kommunismus auf dem Planeten Erde umgeht. Diejenigen, die sagen, dass "eine andere Welt möglich und notwendig ist", gehen überall auf die Strasse. Das Ziel der Weltrevolution findet sich allmählich verstärkt im Mittelpunkt der aktuellen Politik. Jede kommunistische Partei, die das Ziel der Weltrevolution nicht vergessen hat, kann nicht leugnen, dass der Aufbau der kommunistischen Partei eine der aktuellen und dringenden Aufgaben der internationalen kommunistischen Bewegung ist. Dementsprechend ist es immer noch Pflicht sich dem Aufbau der neuen Internationale für die Führung der Weltrevolution zu widmen. Mit dieser Perspektive begrüßen wir den 100. Jahrestag der Zimmerwalder Konferenz, der eine entscheidende Rolle beim Aufbau der Dritten Internationale spielt und wünschen unseren GenossInnen viel Erfolg.

Imperialistische Globalisierung mit der Korruption des imperialistischen Kapitalismus bietet nichts als wilde Ausbeutung, grausame Kriege und ein beschämendes Verschwinden der Menschheit. Gewissenhafte und ehrenhafte Menschen akzeptieren diese Unterdrückung nicht und begrüßen die Revolution und den Sozialismus auf verschiedenen Ebenen mit Widerstand und Kämpfen an vielen Orten. Die ArbeiterInnenklasse, die Werktätigen, unterdrückte Nationen, Menschen auf der ganzen Welt leisten Widerstand und erheben sich gegen den Imperialismus und dessen Begleiter den Kapitalismus, gegen den Rassismus und Ausbeutung. Die objektiven Bedingungen für die Weltrevolution sind jetzt besser geeignet als zuvor. Diese objektiven Bedingungen müssen mit der Revolution verbunden werden, mit einem revolutionären Programm und einer Strategie. Darum müssen der Kampf gegen die imperialistische Barbarei, die Organisierung der ArbeiterInnen und Werktätigen in revolutionären Kriegsparteien, die primären Aufgaben der KommunistInnen sein.

Heute sind die Hauptprobleme des internationalen Proletariats in vielen Ländern, die objektive Bedingungen für eine Revolution haben, die Nichtexistenz von starken kommunistischen Parteien. Auf der anderen Seite sind die bestehenden kommunistischen Parteien nicht in der Lage, mit der ArbeiterInnenklasse und ArbeiterInnen-Organisationen starke Verbindungen einzugehen, was in einem Mangel an Führung für die Weltrevolution resultiert. Der 100. Jahrestag der Zimmerwalder Konferenz erinnert uns wieder nachdrücklich an unsere dringende Pflicht.

Die Möglichkeit einer Revolution, die in den schwächsten Gliedern der imperialistischen Kette stattfindet, ist eine anerkannte marxistische Sichtweise für KommunistInnen. Die aktuelle Phase, die der imperialistische Kapitalismus heute erreicht hat, zeigt die Möglichkeit, der regionalen Revolution. Die gleichen Bedingungen bringen die objektiven Bedingungen zur Reife, um die Revolutionen von einem Land in andere Regionen zu bringen, wobei die Wellen der Weltrevolution sich in viele Länder verbreiten und die Möglichkeit Revolutionen auszulösen erhöhen. In diesem Moment, während die 100. Jahre Jubiläumsaktivitäten stattfinden, scheint eine neue Revolution hell in Rojava, einem kleinen Teil von Kurdistan und verbreitet Hoffnung und Mut für die Unterdrückten in der ganzen Welt.

Heute weht ein neuer Wind im Nahen Osten, wo für die Kontinuität der regressiven Kraft des Dollars der reichen Scheichs, Millionen Menschen geschlachtet werden und wo durch die imperialistischen Kriege für Benzin und Souveränität geplündert wird. Die armen Menschen in Rojava und ihre revolutionären FührerInnen bieten eine starke Alternative durch reale Demokratie und Gleichberechtigung von Menschen in diesem Land von

Tränen und Blut.

KurdInnen, deren Existenz nicht gesetzlich anerkannt war, die kein kollektives Recht nutzen konnten, haben bei ihrem jahrelangen Kampf gegen das Kolonialregime die Revolution erreicht. Mit der Revolution in Rojava fiel die konservative Macht von Assad und das Kolonialstatut wurde beendet. Es war eine Revolution, bei der Menschen und ihre Streitkräfte Pionierarbeit geleistet haben. Ein revolutionärer demokratischer Zustand hat sich anstelle des gefallen syrischen Kolonialregimes etabliert. Die Form der Entscheidungsfindungen wurde zu einem kantonalen System, basierend auf der Gleichheit der Menschen, in der die Frauen-Revolution unter Recht und Praxis gewährleistet wird. Abgesehen von allem, als eine Frauen-Revolution, die für die Welt eine einzigartige Erfahrung bietet, erschaffen die Menschen von Rojava ein Wunder in diesem Land des Konservatismus.

Wir erinnern uns mit Respekt an unsere unvergessenen MärtyrerInnen, die an der Front für diese Revolution gekämpft haben. Rojava ist eine erneute Bestätigung der These des Marxismus, dass "die Möglichkeit, eine neue Welt durch die Zerstörung der herrschenden kapitalistischen imperialistischen Systeme auf der ganzen Welt zu bauen", aus der Revolution selbst hervorgeht. Mit anderen Worten, Rojava ist die Bestätigung des Kernsatzes „Der einzige Weg ist die Revolution! “.

Was in Rojava geschieht zeigt, dass die Periode der nationalen Revolutionen vorbei und falsch ist, und konkret, eine nationale Revolution kann in Kurdistan keinen Sieg mehr erreichen. Auf diese Weise wurde die Rojava Revolution eine Tatsache, die in der Praxis zeigt, dass die marxistische Theorie in der gegenwärtigen Zeit nichts von seiner Wichtigkeit verliert. Als KommunistInnen dies zu sehen, zu leben und das Subjekt hier zu sein, hat uns grosse Bestätigung und ideologische Kraft gegeben. Wir glauben, dass alle Menschen in der Welt und fortschrittliche Kräfte sich davon Stärke nehmen sollten.

Es hat sich gezeigt, dass die richtige und revolutionäre Art und Weise die Situation im Mittleren Osten mit dem Kampf der unterdrückten Menschen zu beantworten und die Auswirkungen dieses Kampfes zwischen den Imperialisten und regressiven regionalen Staaten, nichts anderes als die Revolution ist. Die Rojava Revolution ist eine erneute Bestätigung, dass der einzige Weg für eine Revolution ist, die Bedürfnisse zu prüfen, sich zu organisieren und entsprechende Mittel vorzubereiten. Mit dem gleichen Aspekt zeigt was im Mittleren Osten geschieht, die Richtigkeit unserer Einschätzung, in unsere Politik, die "regionalen Revolutionen und Verbände" in unser Programm einzubinden. Es ist Realität, dass was gestern noch Theorie war, heute in die Tat umgesetzt wird. Die Revolution wartet nicht sondern organisiert sich. Was geschieht ist offenbar. Sicherlich ist noch nicht alles in Rojava abgeschlossen. Wir sind im Prozess einer Revolution, und wir sehen diese als einen starken Weg hin zum Sozialismus. Aus diesem Grund beteiligen wir uns in der Revolution und wollen ihren Sieg sicherstellen. Eine Änderung in allen Aspekten ist im Mittleren Osten notwendig. Es ist eine Sache der Einflussnahme und der regionalen Krise. Folglich stehen wir in der Mitte eines Zustandes einer regionalen Revolution. Wir sind inmitten eines Vorganges einer Änderung durch eine Revolution.

Rojava hat gezeigt, dass um in der subjektiven Situation des Mittleren Ostens eine Revolution aufzubauen, durchzuführen und zu verteidigen, die Notwendigkeit für eine bewaffnete Organisation besteht, einer Führung und einer Partei, die dies alles erfolgreich organisiert. Die besten und bekanntesten Beispiele sind die Organisationen YPG / YPJ.

Die Rojava Revolution hat einen starken internationalen Charakter. Sie sammelt und

vereint die revolutionären Kräfte der Menschen aus der Region. Es gab eine Notwendigkeit auf diese Situation durch die Arbeit einer Organisation mit internationalem Charakter, eine Antwort zu finden, den unsere Partei durch die Schaffung des internationalen Bataillon löste. MLKP ist eine internationale PionierInnen-Partei des Klassenkampfes und steht in Rojava mit dieser Funktion auch, um als Führerin Parteien und Menschen zur Verteidigung der Revolution in Rojava aufzurufen, was aus ihrem kommunistisch internationalistischen Wesen kommt. Ohne mit dieser Aufgabe zufrieden zu sein zeigt sie sich mit Aktionen, indem sie als konkretes Subjekt und Pionierkraft organisiert. Der erste Schritt hat einen militärischen Charakter, der sich in der Organisation des Internationalen Battalions zeigt.

Die Kräfte die sich gegen die Revolution stellen, sind lokale, regionale und globale Kräfte. Die imperialistischen globalen Kräfte gegen uns erscheinen überall. Es ist wichtig, der Rojava Revolution zu helfen und sich durch internationale Solidarität der Unterdrückten diesen Kräften entgegen zu stellen. Das internationale Bataillon der MLKP und seine Absichten für weitere Bereiche der sozialen Organisation, ist eine angewandte Kritik für die KommunistInnen und RevolutionärInnen der Welt und der Insuffizienz betreffend ihre Existenz im internationalen Kampf und in ihrer Pflicht. Ein umfassender Internationalismus bedeutet, die Revolution die noch nicht gesehen wird zu zeigen und die Einheit des Volkes im realen Leben anzuwenden und zu kämpfen.

In dieser grausamen kapitalistischen imperialistischen Welt, trotz ihrer schmutzigen und blutigen Interessen, ist Rojava ein Garten von Menschen, der ein schönes Beispiel sein kann für ein Leben, das gleichberechtigt zwischen Menschen geteilt wird. Wir nehmen diese Erfahrung als Beispiel für uns, um zu es zu erschaffen und es in der ganzen Welt zu verbreiten. Wir werden weiterhin diese PionierInnen sein und eine aktive Rolle in der internationalen Solidarität und dem Unterstützungs-Prozess behalten. Als Versprechen an unsere MärtyrerInnen, die wir bei der Verteidigung der Rojava Revolution verloren haben, werden wir diese Revolution in unserer Region und weltweit verbreiten. Währenddem wir in Rojava ein alternatives Modell aufbauen, unter den Bedingungen der ständigen blutigen Anschläge der Dais, unter Dunkelheit und den Versuchen der imperialistischen kapitalistischen Kräfte die Revolution in das System zu führen, muss das Gewicht, das wir tragen, geteilt werden. InternationalistInnen, kommt nach vorne, und alle ArbeiterInnen der Welt trägt diese Pflicht auf euren Schultern. Über eure Tagung möchten wir einen Aufruf an alle ArbeiterInnen, RevolutionärInnen und KommunistInnen, alle organisierten und unorganisierten demokratischen Individuen und kohärenten InternationalistInnen machen; wie unsere Kobani MärtyrerIn Sibel Bulut sagt : "Kommt und berührt die Revolution!" Seid ein Teil der Verteidigung und des Aufbaus der Rojava Revolution. Handelt solidarisch und zeigt eure Unterstützung auf jede mögliche Weise. Dies ist eine Revolution von allen und sie gehört der progressiven Menschheit.

Wir wünschen Erfolg und senden unsere Grüsse an alle Menschen und Organisationen, die nicht kommen konnten aber ihr Herz mit uns teilen, dreht euer Gesicht zur Revolution und handelt solidarisch.

Es lebe die Revolution in Rojava!
Es lebe die Internationale Solidarität!

2. Oktober 2015

MLKP / Rojava